

INHALT

I. KAPITEL

Der kleine Wechselbalg. — Dringende Gefahr einer Pfarrersnase. — Wie Fürst Paphnutius in seinem Lande die Aufklärung einführte und die Fee Rosabelverde in ein Fräuleinstift kam. 5

II. KAPITEL

Von der unbekanntten Völkerschaft, die der Gelehrte Ptolomäus Philadelphus auf seinen Reisen entdeckte. — Die Universität Kerepes. — Wie dem Studenten Fabian ein Paar Reitstiefel um den Kopf flogen und der Professor Mosch Terpin den Studenten Balthasar zum Tee einlud. 15

III. KAPITEL

Wie Fabian nicht wußte was er sagen sollte. — Candida und Jungfrauen, die nicht Fische essen dürfen. — Mosch Terpins literarischer Tee. — Der junge Prinz. 25

IV. KAPITEL

Wie der italienische Geiger Sbiocca den Herrn Zinnober in den Kontrabaß zu werfen drohte, und der Referendarius Pulcher nicht zu auswärtigen Angelegenheiten gelangen konnte. — Von Maut-Offizianten und zurückbehaltenen Wundern fürs Haus. — Balthasars Bezauberung durch einen Stockknopf. 34

V. KAPITEL

Wie Fürst Barsanuph Leipziger Lerchen und Danziger Goldwasser frühstückte, einen Butterfleck auf die Kasimirhose bekam und den Geheimen Sekretär Zinnober zum Geheimen Spezialrat erhob. — Die Bilderbücher des Doktors Prosper Alpanus. — Wie ein Portier den Studenten Fabian in den Finger biß, dieser ein Schleppekleid trug und deshalb verhöhnt wurde. — Balthasars Flucht. 41

VI. KAPITEL

Wie der Geheime Spezialrat Zinnober in seinem Garten frisirt wurde und im Grase ein Taubad nahm. — Der Orden des grüngefleckten Tigers. — Glücklicher Einfall eines Theaterschneiders. — Wie das Fräulein von Rosenschön sich mit Kaffee begoß und Prosper Alpanus ihr seine Freundschaft versicherte. 51

VII. KAPITEL

Wie der Professor Mosch Terpin im fürstlichen Weinkeller die Natur erforschte. — Mycetes Belzebub. — Verzweiflung des Studenten Balthasar. — Vorteilhafter Einfluß eines wohleingerichteten Landhauses auf das häusliche Glück. — Wie Prosper Alpanus dem Balthasar eine schildkrötene Dose überreichte und davonritt. 61

VIII. KAPITEL

Wie Fabian seiner langen Rockschöße halber für einen Sektierer und Tumultuanten gehalten wurde. — Wie Fürst Barsanuph

hinter den Kaminschirm trat und den Generaldirektor der natürlichen Angelegenheiten kassierte. — Zinnobers Flucht aus Mosch Terpins Hause. — Wie Mosch Terpin auf einem Sommervogel ausreiten und Kaiser werden wollte, dann aber zu Bette ging. 69

IX. KAPITEL

Verlegenheit eines treuen Kammerdieners. — Wie die alte Liese eine Rebellion anzettelte und der Minister Zinnober auf der Flucht ausglitschte. — Auf welche merkwürdige Weise der Leibarzt des Fürsten Zinnobers jähen Tod erklärte. — Wie Fürst Barsanuph sich betrubte, Zwiebeln aß, und wie Zinnobers Verlust unersetzlich blieb. 77

LETZTES KAPITEL

Wehmütige Bitten des Autors. — Wie der Professor Mosch Terpin sich beruhigte und Candida niemals verdrießlich werden konnte. — Wie ein Goldkäfer dem Doktor Prosper Alpanus etwas ins Ohr sumnte, dieser Abschied nahm und Balthasar eine glückliche Ehe führte. 86